22ster Jahrgang.

Dieses Blatt erscheint jeden Sonnabend. Der jährliche Abonnementspreis für nicht amtlich verpflichtete Theilnehmer beträgt 12 Sgr., durch die Post bezogen 15 Sgr.

Insertionen werden jederzeit vom Verleger angenommen u. müssen für die laufende Nummer bis spätestens Freitag Vorm. 9 Uhr eingeliefert werden. Die gedruckte Zeile oder deren Raum kostet 2 Sgr.

Kreis-Blatt

des

Königlich Preuß. Landraths-Amts Stuhm.

№ 11. Stuhm, Sonnabend, den 18. März. 1865.

Redaction: das Landrathsamt. — Expedition: Werner'sche Buchdruckerei.

Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths.

№ 1. Das Krankenhaus der Barmherzigkeit hierselbst fährt fort, in großem Segen zu wirken. Außer der sehr ausgedehnten Krankenpflege ist es besonders die Ausbildung der Diakonissen und die Aussendung derselben zur Pflege von Kranken und Schwachen, zur Erziehung armer Kinder und zur Beaufsichtigung entlassener Gefangenen, wodurch es in der ganzen Provinz an verschiedenen Orten Segen verbreitet. Je ausgedehnter aber die Wirksamkeit desselben ist, desto schwerer wird es, die Mittel zur Unterhaltung der Anstalt zu gewinnen. Der Vorstand desselben hat daher auf Bewilligung einer Hauskollekte bei den Evangelischen in der Provinz angetragen, nachdem ihm vom Evangelischen Ober-Kirchen-Rathe eine Kirchen-Kollekte bewilligt worden. Ich habe diesem Antrage gern deferirt und ersuche die Königl. Regierung ergebenst, diese Kollekte durch die Magisträte in den Städten und die Herren Landräthe auf dem Lande abhalten zu lassen und sie ihnen angelegentlich zu empfehlen.

Ueber den Ausfall der Kollekte sehe ich einer gefälligen Anzeige entgegen.

Königsberg, den 26. Januar 1865.

Der Ober-Präsident der Provinz Preußen, Wirkliche Geheime Rath (gez.) **Eichmann.**

An die Königliche Regierung zu Marienwerder. № 400.

Indem ich vorstehenden Ober-Provinzial-Erlaß zur Kenntnißnahme der Kreiseingesessenen bringe, veranlasse ich die Orts- und Ortspolizeibehörden des Kreises, denselben ihren Ortseingesessenen bekannt zu machen, die Hauskollekte bei den Evangelischen abzuhalten und die eingekommenen Kollektenbeiträge unter dem portofreien Rubrum „Haus-Kollektengelder" bis zum 10. April c. an die hiesige Bureaukasse abzuführen.

In Anbetracht der segensreichen Wirksamkeit des Krankenhauses der Barmherzigkeit in Königsberg, kann ich nicht umhin dasselbe dem Wohlwollen und der Mildthätigkeit der Kreiseingesessenen dringend zu empfehlen und die Bitte auszusprechen, dem so oft bewährten Wohlthätigkeitssinne auch diesmal durch zahlreiche Betheiligung an der abzuhaltenden Kollekte Ausdruck zu geben.

Stuhm, den 15. März 1865.

№ 3. In diesem Frühjahr sollen diejenigen Wegestrecken, welche in den letztverflossenen Jahren bearbeitet worden (sie sind den verpflichteten resp. den Königl. Gensdarmen bekannt), vorschriftsmäßig bepflanzt, resp. soll die Bepflanzung daran vervollständigt werden.

Wenigstens alle 60 Fuß muß ein junger kräftiger Stamm, von mindestens 8 bis 10 Fuß bis zur Krone hoch und $1\frac{1}{2}$ bis $2\frac{1}{2}$ Zoll in der Mitte des Stammes stark, stehen.

Ich rathe, sich in Zeiten nach den erforderlichen tüchtigen Pflanzstämmen umzusehen. — Weiden sind meist überall zu haben oder doch sehr leicht zu beschaffen; auch Pappeln werden häufiger zu haben sein.

Da ungeachtet aller Anmahnungen die Wegebepflanzung, namentlich in bäuerlichen Gemeinden, in vielen Fällen in mehr oder weniger genügender Weise bewirkt ist, so wird fortan für jeden am Schluß der diesjährigen Frühjahrs-Wegearbeiten fehlenden oder untauglichen Alleebaum von dem Verpflichteten eine Strafe von 5 Sgr. eingezogen werden.

Die Verpflichteten werden also Geld, Mühe und Zeit sparen, wenn sie tüchtig pflanzen und dem Baum diejenige gehörige Pflege und Sorgfalt zuwenden, deren er bedarf, um zu gedeihen und Beschädigungen möglichst zu widerstehen. Stuhm, den 15. März 1865.

№ 2. Es kommt in letzter Zeit wieder häufiger vor, daß Gesinde wegen hartnäckigen Ungehorsams oder Widerspenstigkeit gegen die Befehle der Herrschaft hierher zur Bestrafung vorgeführt wird, ohne daß die Zeugen, welche bei dem Vorfall zugegen gewesen, mitgeschickt sind, noch auch der Hergang erschöpfend zur Anzeige gebracht ist.

Um nun dem in Regel vorkommenden Leugnen des Gesindes auf der Stelle zu begegnen und ein promptes Verfahren eintreten lassen zu können, wollen die Ortsvorstände und Brodherrschaften die Kreisblattsverfügung vom 22. Juli 1859, № 31, welche in der Hauptsache hier wiederholt ist, genau beachten. Stuhm, den 15. März 1865.

№ 3. **Personal-Chronik.**

Der Einwohner **Andreas Korum** ist als Gemeindediener für Tiefensee verpflichtet worden.

Stuhm, den 9. März 1865.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Zum öffentlichen Verkauf der aus dem Walde pro 1864/65 noch disponibeln Holzbestände des Reviers Rehhof, ist ein Termin auf **Donnerstag, den 6. April c., Vormittags 10 Uhr,** im Hammerkruge anberaumt, in welchem aus den Beläufen Bönhof, Werder und Rehhof ein Quantum von circa 50 Klafter Kiefern- und Espen-Kloben zum Ausgebot gebracht werden wird.

Rehhof, den 12. März 1865. Königlicher Oberförster.

In dem auf **Donnerstag, den 30. März c.,** im Kruge zu Usznitz anberaumten Holzverkaufstermine wird ein Quantum von 50 Stück Kiefern-Bauholzes von gering bis stark, im Belauf Werder Jagen 32 gefällt, zum Ausgebot gebracht werden.

Rehhof, den 12. März 1865. Der Oberförster.

Privat-Anzeigen.

Den heute Nachmittags 2 Uhr nach längerem Leiden erfolgten Tod ihrer geliebten Mutter, der Frau **Henriette Czolbe,** geb. **Eichel,** zeigen tief betrübt an

Ostrow-Brosza, den 13. März 1865. **Die Hinterbliebenen.**

Die Zeit, für welche der Herr Graf v. **Sierakowski** zum Landschafts-Deputirten gewählt und bestätigt war, ist abgelaufen und muß daher eine Neuwahl stattfinden, wozu die Herren Besitzer der adeligen Güter des Stuhmer Kreises zum **4. April c., Nachmittags 3 Uhr,** nach Altmark hiermit eingeladen werden.

Grünfelde, den 15. März 1865. **Roetteken.**

Die Mitglieder des landwirthschaftlichen Vereins zu Altmark werden eingeladen, am **4. April c., Nachmittags 4½ Uhr,** in Altmark sich recht zahlreich zu versammeln, um über Auflösung oder Fortbestehen des Vereins Beschluß zu fassen, letzteren Falls auch einen neuen Vorstand zu wählen.

Grünfelde, den 15. März 1865. **Roetteken.**

Bekanntmachung.

Am 23. März c., Vormittags 10 Uhr,

sollen im Kruge zu Sadluken 2 einjährige Pferde, 3 Schafe, 3 Hocklinge, und 2 Oberbetten, davon eins ohne Bezug, das andere mit rothbuntem Bezuge, durch unsern Auktions-Commissarius öffentlich versteigert und dem Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung überlassen werden.

Stuhm, den 7. März 1865.

Königliche Kreis-Gericht-Deputation.

Es sollen am **Montag den 20. d. Mts., Vormittags 10 Uhr,** mehrere durch den Ausbau des hiesigen Gerichtsgebäudes entbehrlich werdende Gegenstände, als: Oefen, Thüren, Thürbeschläge &c. auf gedachter Baustelle öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Stuhm, den 17. März 1865.

Der Baumeister. **Striewski.**

Auktion.

Das beim Verkaufe meiner Besitzung hierselbst vorbehaltene lebende und todte Inventarium, als: Pferde, Kühe, Jungvieh, Schweine, Wagen, Ackergeräthe, Heu, Stroh &c. werde ich **Dienstag, den 28. März c.,** hier an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkaufen. Auch bin ich bereit, geeigneten Käufern den Auctionsbetrag auf 3 bis 5 Monate zu stunden.

Pastwa, den 13. März 1865. **M. Wiens.**

Pensionaire finden freundliche Aufnahme bei gewissenhafter Beaufsichtigung. Näheres bei Fr. Peters in Marienburg, Vorschloß № 465/66.

Ein bis zwei Knaben, welche von Ostern ab das Gymnasium zu Marienburg besuchen wollen, finden daselbst in einer stillen Familie, in welcher sich schon ein Pensionair befindet, eine freundliche Aufnahme unter Zusicherung sorgfältiger Beaufsichtigung und billiger Pension. Das Nähere bei Scheel in der Kanter'schen Buchdruckerei.

Billiger Holz-Verkauf
bei
D. Wieler in Elbing.

Bei herannahendem Frühjahr und zu den damit beginnenden Bauten empfehle ich den Bauherren, wie den Herren Bau-Unternehmern, mein in allen Längen und Stärken ungemein reichhaltig sortirtes

Schnittholz-Lager,

wie meine bedeutenden Vorräthe in

fichten Rundhölzern,

bis 24 Zoll stark und bis 70 Fuß lang;

fichten und tannen Mauerlatten,

gerade und vollkantig gearbeitet, 6|6, 7|7, 8|8, 9|9 Zoll stark, 30 bis 44 Fuß lang;

tannen Dimensionshölzern,

besonders zu Balken passend, 8|10, 9|11 Zoll stark, bis 44 Fuß lang;

fichten Balken

in allen Stärken und Längen, mit dem Bemerken, daß ich für sämmtliche Gattungen **die Preise bedeutend ermäßigt habe.** — Nicht vorräthige Dimensionen werden sofort angefertigt.

Beste holländische Dachpfannen

habe ich stets auf Lager.

Den Transport nach dem hiesigen Bahnhofe, sowie die Verflößung resp. Verschiffung nach Königsberg, Danzig, Alt-Dollstadt und allen dazwischen liegenden Orten übernehme ich kostenfrei.

Dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß mein Galanterie-, Papier-, Porzellan- und Kurzwaaren-Geschäft sich jetzt in meinem Hofgebäude in dem bisherigen Buchdruckerei-Lokale befindet. — Der Eingang ist in der Hinterstraße, dem Kayser'schen Gasthofe gegenüber.
Stuhm, den 18. März 1865. **J. Werner.**

Mein Grundstück Iggeln No. 2, mit 37 Morgen culm. Land, worunter 4 bis 5 Morgen guter Wiesengrund und auch etwas Torfstich ist, bin ich Willens mit oder auch ohne Inventarium aus freier Hand zu verkaufen.
Kaufliebhaber lade ich freundlichst ein. **George Schöneberg.**

Ich bin Willens, mein zweites Grundstück in Montauerweide mit Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden und 20 bis 24½ Morgen kulm. Acker- und Wiesenland, alles in gutem Zustande, zu verkaufen. **J. Görtzen**, Montauerweide.

---

20 Morgen culm. gutes Land ist sehr billig und bei geringer Anzahlung zu verkaufen Kauflustige belieben sich zu melden bei **Schirrmacher** in Tessensdorf bei Marienburg.

In Prökelwitz decken die Königlichen Beschäler
Editto, Rapp, 6 Jahre alt, 5' 8" groß, à 3 Thlr.,
Hebron, Fuchs, 8 Jahre alt, 5' 5" groß, à 2 Thlr.,
täglich 7 Uhr früh und 5 Uhr Abends; vom 1. Mai ab 6 Uhr früh und Abends.
Das Deckgeld ist bei Anmeldung zu zahlen.

Zwei feine Negretti-Böcke stehen wegen Züchtung eines anderen Stammes billig zum Verkauf in Choyten.

Das zu meinem Grundstücke Schweingrube № 15 gehörige Ackerland beabsichtige ich
Montag, den 27. März d. J., Vormittags 9 Uhr,
an Ort un[illegible]e parzellenweise zu verpachten. **W. Gertzen**, Conradswalde.

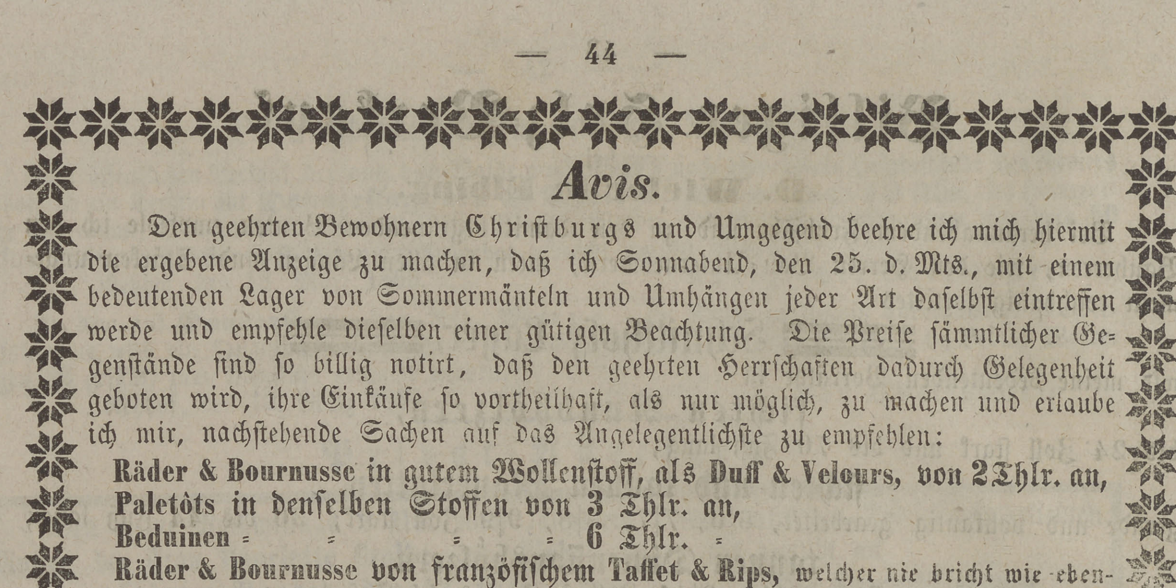
Französischer Dünger-Gyps ist stets bei mir vorräthig. Simon Eisenstädt.

---

150 Mutter-Schafe (Kammwolle) stehen zum Verkauf in **Kl. Jauth** bei Rosenberg in Westpr.

---

30 Mutterschafe nebst Lämmern, 5 Zugochsen, 3 zweijährige Füllen stehen zum Verkauf bei **A. Becker** in Neuhöferfelde.



Avis.

Den geehrten Bewohnern Christburgs und Umgegend beehre ich mich hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich Sonnabend, den 25. d. Mts., mit einem bedeutenden Lager von Sommermänteln und Umhängen jeder Art daselbst eintreffen werde und empfehle dieselben einer gütigen Beachtung. Die Preise sämmtlicher Gegenstände sind so billig notirt, daß den geehrten Herrschaften dadurch Gelegenheit geboten wird, ihre Einkäufe so vortheilhaft, als nur möglich, zu machen und erlaube ich mir, nachstehende Sachen auf das Angelegentlichste zu empfehlen:

Räder & Bournusse in gutem Wollenstoff, als Duff & Velours, von 2 Thlr. an,
Paletôts in denselben Stoffen von 3 Thlr. an,
Beduinen „ „ „ „ 6 Thlr. „
Räder & Bournusse von französischem Taffet & Rips, welcher nie bricht wie ebenfalls auch nicht kraus wird, **von 5 Thlr. an,**
Paletôts in Taffet & Rips von 6½ Thlr. an,
Mantillen in Taffet von 4½ Thlr. an (sehr vollständig groß),
Gestickte Cachemire-Tücher mit breitem Taffetbesatz von 5½ Thlr. an,
Glatte Cachemire-Tücher mit Taffetbesatz von 4 Thlr. 20 Sgr. an.

Außerdem verkaufe ich eine Parthie

Wintermäntel und Jopen,

um vollständig damit zu räumen,

unter dem Kostenpreise.

Das **Verkaufslocal** befindet sich in **Christburg** bei Herrn **A. Kocinski**, Stadt Berlin, Zimmer №. 7, und findet der Verkauf vom 25. bis nur inclusive den 28. März statt.

J. T. Tesmer
aus Elbing.

Zur Saat

empfiehlt **Kleesaamen, Thymotheum, Wicken, Sommerweizen** ꝛc. ꝛc. billigst

Georg Wentzel in Elbing,
Comptoir Junkerstraße №. 26.

Runkelrüben-Saamen (verschiedene neue Sorten), sowie Gemüse- u. Blumen-Sämereien empfiehlt billigst **J. Warkentin**, Lichtfelde.

Circa 200 tragbare Obststämme und 400 Pappeln sind käuflich zu haben beim **Lehrer** in Tiefensee.

Frischen rothen und weißen Klee, Wicken und Sommer-Weizen empfiehlt in guter Qualität **Adolph Seligsohn, Marienburg.**

Haferstroh, á Schock 4 Thlr., wie auch Roggen-Richtstroh und 300 Scheffel Kartoffeln sind zum Verkauf bei **Reschke**, Stuhmerfelde.

Ein gewandter, nüchterner Vorreiter findet von gleich eine Stelle in Choyten; auch sind dort noch 4 Wohnungen an Instleute zum 1. April zu vergeben.

Die Guts-[illegible]ltung.

Eine tüchtige Wirthin, welche einer Wirthschaft selbstständig vorstehen kann und gute Zeugnisse besitzt, findet durch die Expedition dieses Blattes eine Stelle.

Marktpreise.

Stuhm, 17. März: Weizen 48—61 sgr., Roggen 34—37 sgr., Gerste 26—31 sgr., Hafer 21—26 sgr., W. Erbsen 40—45 sg.
Marienburg, 7. März: Weizen 45—62 sgr., Roggen 36—38 sgr., Gerste 26—30 sgr., Hafer 22—26 sgr., Erbsen 43—47 sg.

Druck und Verlag der Werner'schen Buchdruckerei in Stuhm.